

Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt 1653
 Melodie: Johann Sebastian Bach 1736
 Satz: nach Johann Sebastian Bach,
 eingerichtet von Dietrich Schubert 1996

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein
 2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir ge-
 3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine

Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast ge-
 bo - ren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, er
 Son - ne, die Son - ne, dir mir zu ge-bracht Licht - ben, Freud

ge - ben es ist mein Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 ko - rne durch dei - ne Macht, da hast du schon bei
 Won - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens in mir

al - lein dir be - hin und laß dir's wohl - ge - fal - - - len.
 zu - ge - dacht, wie du mein woll - test wer - - - den.
 zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - - - len.

* nur am Schluß

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O daß mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 daß ich dich möchte fassen!

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
 mein Heiland, nicht versagen:
 daß ich dich möge für und für
 in, bei und an mir tragen.
 So laß mich doch dein Kripplein sein;
 komm, komm und lege bei mir ein
 dich und all deine Freuden.

